

Dr.med Ursula Davatz

25.10.2023

Autismus und Psychiatrie: Was wenn nichts mehr geht?

[Audio](#)

[00:00:01.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Als erstes möchte ich Ihnen beiden ganz herzlich danken für die ausgezeichneten Referate. Sie waren sehr gut verständlich. Ich konnte bei allem ja sagen und ich gebe jetzt auf ein paar Fragen eine Antwort oder bring noch etwas von meiner Seite her.

[00:00:21.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich als passionierte Familientherapeutin, ich sage natürlich nicht stationär behandeln, immer die Familien zu Hause unterstützen, beraten, ihnen helfen im Umgang mit diesen Kindern.

[00:00:35.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich tu das auch selbst. Also ich habe zum Teil dann kleine Kinder, aber auch große. Ich bin ja spezialisiert auf Schizophrenie und da berate ich die Eltern und ich mache die größten Fortschritte mit den Eltern, indem die Eltern lernen.

[00:00:54.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Autismus, das stimmt, das kommt aus der Schizophrenie Bezeichnung und eigentlich beschreibt das die Zurückgezogenheit, den Kommunikationsabbruch.

[00:01:08.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Aus dem hat man dann eine Diagnose gemacht. Man kann das bei Schizophrene beobachten und das ist quasi die schlimmste Situation.

[00:01:18.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Die extremste Form wäre dann die Katatonie, wo das Hirn überhaupt nicht mehr funktioniert.

[00:01:23.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Von der Diagnose her, viele wissen, dass ich auf ADS und ADHS spezialisiert bin. Ich sage ADS und Autismus geht für mich ineinander.

[00:01:39.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Autismus ist eine Basisstörung. Das stimmt. Man hat auch bei der Schizophrenie Basisstörungsbilder untersucht und die Schizophrenen und die Autisten haben die gleiche Basisstörung.

[00:01:55.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich das im Hirn anschau und es wurde von Ihnen das Hirn gezeigt.

[00:02:02.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe vor kurzem bei der psychiatrischen Weiterbildung in Bern, habe ich gehört von einem jungen Researcher und der hat also im emotionalen Gehirn hat es einen Teil, der heißt Hippocampus.

[00:02:20.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Der ist verbunden mit allem. Die haben das untersucht in Bezug auf Manie.

[00:02:25.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Dieser Hippocampus ist bei dieser Basis Störung mit viel mehr im Hirn vernetzt.

[00:02:33.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man von der Pubertät spricht, in der Pubertät passiert das Synaptic Pruning.

[00:02:39.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heißt, der Mensch wird angelegt mit ganz vielen Nervenzellen und Verbindungen.

[00:02:46.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Da werden von den vielen Verbindungen, werden Autobahnen gemacht, also kürzere, optimalere, funktionellere Wege.

[00:02:57.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn diese Menschen, die zu Autisten werden, wenn die so viele Verbindungen haben, dann brauchen die länger, um das alles durchzugehen und dann ihre eigenen Autobahnen zu machen, damit sie dann funktionieren können.

[00:03:12.730] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn werden sie auch erst mit 25 erwachsen.

[00:03:17.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir sie stören beim Erwachsen werden, bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung, dann wird alles gestört.

[00:03:25.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kam ja x mal. Man darf sie nicht zu fest stören. Man muss seine Erwartungen runtersetzen. Man muss wieder lernen zu beobachten.

[00:03:36.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Modell der Medizin, One Size Fits All, also eine Methode geht auf alles. Das geht beim Gehirn sowieso nicht und bei den Autisten noch viel weniger.

[00:03:49.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss zuerst rausfinden: Wer ist dieser Mensch? Wie tickt er? Wie funktioniert der?

[00:03:55.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Erst wenn man ihn etwas glaubt erkannt zu haben, dann kann man mit ihm arbeiten.

[00:04:03.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Da gehe ich sogar zurück auf das Sokratische Lernen. Sokrates hat gesagt, ich lerne immer von meinem Schüler und wir müssen von den Autisten lernen und darum Fehler machen.

[00:04:15.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, wir machen Fehler und wir müssen von dem lernen.

[00:04:20.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Von dort her ist es ein ständiges Lernen miteinander. Dann sage ich noch schnell etwas.

[00:04:27.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Autisten, die, weil die so viel vernetzt sind und so viel durchdenken müssen, bevor sie zum eigenen Entscheid kommen, ertragen die gar keine Unregelmäßigkeit von außen.

[00:04:40.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Als das Essen 20 Minuten später kam, hat ihn das aufgeregt.

[00:04:44.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kann ich jetzt vom autistischen Elefanten reden. Also die Elefanten haben ein Elefantengedächtnis. Als ein Werter das Fressen immer zu spät gebracht hat, hat er ihn an die Wand gedrückt oder umgehauen.

[00:05:02.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Da laufen Dinge im Gehirn, die auch schon bei den Tieren vorhanden sind.

[00:05:08.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Das müssen wir einfach berücksichtigen.

[00:05:13.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind ein paar Gedanken. Aber jetzt möchte ich dem Publikum die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen. Sie dürfen Schweizdeutsch sprechen.

[00:05:27.530] - Bemerkung 1

Werden auf der Akutstation Autisten anders behandelt? Steht das im Blutgruppenheftchen, damit das bekannt wird?

[00:05:42.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein.

[00:05:51.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Autismus Diagnose ist heutzutage sogar sehr in Mode. Sie wird viel mehr gestellt als früher. Früher hat man sie gar nicht so beachtet.

[00:06:05.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Hans Asperger war ein Kinderarzt, der das Bild beobachtet hat.

[00:06:12.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute sagt man Autismus Spektrum Störung.

[00:06:15.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein, das steht nicht auf der Stirne.

[00:06:17.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Fachleute sind gezwungen, das wahrzunehmen.

[00:06:24.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Wahrnehmung ist heutzutage viel stärker, viel besser. Es wird mehr wahrgenommen, es wird auch mehr die Diagnose gestellt.

[00:06:32.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Diagnose stellen heißt noch lange nicht, dass man damit umgehen kann.

[00:06:37.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Es verlangt von den Therapeuten, von den Fachleuten eine riesige Geduld, eine hohe Sensibilität und ein darauf eingehen können.

[00:06:51.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Als ich in Amerika Familientherapie gelernt habe, hat man gesagt: Wenn du nicht weiterkommst mit deinem Patienten, hör auf, ihn zu ändern oder ihm helfen zu wollen. Lerne.

[00:07:05.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Das muss ich auch bei den Autisten sagen.

[00:07:08.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen von denen lernen und nicht denen sagen, wie sie sein sollen. Das geht nicht.

[00:07:14.020] - Bemerkung 2

Die Diagnose wird nicht vor Ort gestellt, die ist schon gestellt worden.

[00:07:15.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Unterschiedlich. Sie wird zum Teil ambulant gestellt. Die wird dann in der Klinik gestellt. Ganz unterschiedlich.

[00:07:27.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Sensibilität ist heutzutage höher.

[00:07:32.120] - Bemerkung 3

Steht das im Patientenausweis?

[00:07:32.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein, die haben gar keinen Ausweis. Das steht in der Krankengeschichte.

[00:07:40.780] - Bemerkung 3

Die ist ja nicht zugänglich.

[00:07:42.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist unsere Sache als Fachleute, dass wir das merken.

[00:07:47.420] - Bemerkung 4

Ganz konkret zur Diagnosestellung. Wie stellt man denn eigentlich eine Diagnose, wenn sie so unterschiedlich sind und wenn gerade weibliche Autisten auch so mega gut angepasst sind? Oder der Jugendliche vielleicht tatsächlich sagt: Nein, ich bin nicht anders und wirklich auch in der Therapeuten Beziehung alles dafür tut, um nicht aufzufallen.

[00:08:13.670] - Bemerkung 4

Das ist ja alles sehr kontraproduktiv dafür, dass man dann auch wirklich weiß, was dahinter steckt.

[00:08:20.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin jetzt schon über 40 Jahre in der Psychiatrie.

[00:08:26.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Je länger ich drin bin, umso weniger wichtig ist die Diagnose für mich.

[00:08:31.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, für mich ist wichtig, dass ich sehe, wie dieser Mensch funktioniert, auf welcher Entwicklungs-Ebene das er ist und dass ich mit ihm kommunizieren kann.

[00:08:42.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt sonst, Psychiater stellen die Diagnose in drei Minuten.

[00:08:49.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man Erfahrung hat, weiß man gar nicht, was man alles macht, aber man nimmt vieles wahr und sagt dann so.

[00:08:58.550] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS und ADS wird heute auch sehr viel mehr gestellt. Früher hat man gesagt, das gibt es gar nicht. Das kann man auch relativ schnell stellen. Ich mache keinen Neurotest, ich nehme die Anamnese, ich schaue die Familiengeschichte an, ich höre die Biografie und dann sage ich, jawoll, das ist eine ADHS-Familie.

[00:09:20.300] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS und Autismus sind vererbt.

[00:09:26.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind vererbte Hirn-typische Situationen.

[00:09:30.980] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesen Cross-Disorder-Studien, da wurde Schizophrenie, manisch-depressiv, ADHS, schwere Depression und Autismus, die hatten alle die gleichen Gene, also das gleiche Genset.

[00:09:51.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Locus innerhalb der Gene war verändert und da haben die überlappt.

[00:09:57.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Darum sage ich, die Bezeichnung Autismus ist die Basis, die stimmt.

[00:10:03.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann sagen ADHS oder ADS ist die Basis. Dann streiten sich die Ärzte und sagen Komorbidität und dann soll man zuerst behandeln und das nachher.

[00:10:13.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage ganz klar: der Autismus oder das ADS, das ist die Grundlage, das ist die neurologische Grundlage, da muss man mit diesen Leuten lernen umzugehen, wahrzunehmen und dann schauen, was geht und was nicht.

[00:10:28.380] - Bemerkung 5

Das kann man ja nicht behandeln. Das habe ich ja schon richtig verstanden?

[00:10:31.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann mit ihm interagieren und man kann mit diesem interagieren, ohne dass man ihn stört, sondern fördert.

[00:10:41.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Also es geht nicht um Behandlung, dass man den behandelt.

[00:10:45.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss mit ihm kommunizieren. Man muss mit ihm interagieren.

[00:10:49.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wurde auch gesagt. Verbal geht oft nicht.

[00:10:53.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kenne eine Musiktherapeutin, die hat einen Jungen, der ist unglaublich wild. Die Mutter konnte sich nicht konzentrieren, also nicht beruhigen.

[00:11:04.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Da habe ich gesagt, sie müssen ruhig bleiben.

[00:11:06.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat sie gesagt, das kann ich nicht.

[00:11:08.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann habe ich gesagt, Ja wie beruhigen sie sich sonst? Sie hört irgendeinen Podcast.

[00:11:12.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann habe ich gesagt, dann stecken sie den Podcast in die Ohren und hören und sind ruhig neben dem Kind.

[00:11:19.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss lernen, mit diesen umzugehen, nicht sie behandeln und verändern wollen.

[00:11:24.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Da zitiere ich immer zwei Piloten, die gesagt haben, im Zweifelsfall überlässt man das Flugzeug sich selber.

[00:11:32.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist aerodynamisch, es steuert sich selber.

[00:11:37.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir versuchen viel zu viel die autistisch veranlagten Menschen zu steuern und wir übersteuern.

[00:11:45.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Gleich wie wenn wir mit dem Auto auf dem Eis sind, dann übersteuern wir, dann dreht es im Kreis und alles geht schief.

[00:11:52.410] - Bemerkung 6

Ich bin Asperger.

[00:11:58.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Okay, schön. Gratuliere.

[00:12:01.090] - Bemerkung 6

Ich bin 35 Jahre, ich wurde sehr spät diagnostiziert. Was sie gesagt haben, wie finden wir es denn heraus? Wichtig ist vor allem, dass wir Vertrauen haben zum Psychiater und zu dem, der uns therapiert. Mit der Zeit erzählen wir dann immer mehr und mit der Zeit kommt dann das Bild. Da ist auch wichtig, wir erzählen am Anfang nicht so viel, wir sind ziemlich zugeknöpft, zumindest ich bin so gewesen, aber dann mit der Zeit, wenn wir immer mehr Vertrauen haben und immer mehr und mehr gehen wir auf. Das ist

richtig, was sie gesagt haben, nicht verändern wollen. Gebt uns das Gefühl, dass wir normal sind. Das ist das Wichtigste. Dann bekommen wir Vertrauen haben und dann erzählen wir ihm mehr und dann mit der Zeit kommt das Bild, Vertrauen und Normalität.

[00:12:59.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre das Wort, was sie gebraucht hat, validieren. Man muss das Gegenüber validieren in dem, wie es ist und was es wahrnimmt.

[00:13:09.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Erst wenn man die Person validiert hat, dann hat man sie akzeptiert. Erst dann kann man schauen, was man allenfalls ein bisschen verändern könnte, aber nicht als erstes verändern wollen.

[00:13:19.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage auch bei den ADHS Kinder, die müssen viel mehr sich selber steuern dürfen.

[00:13:27.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht noch so, man wollte vielleicht irgendetwas, aber das ADHS Kind muss das selber übernehmen in seinen Computer und dann machen, wenn man drängt und stößt, dann geht alles falsch.

[00:13:41.050] - Bemerkung 7

Das ist sehr interessant, wie die ADHS Problematik zeigt, wie man überhaupt mit Menschen umgehen sollte.

[00:13:48.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja klar, klar.

[00:14:01.320] - Bemerkung 1

Das wäre die ideale Methode, wie man mit Menschen umgeht.

[00:14:09.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie man mit Autisten umgehen soll, die Art und Weise wie man erziehen soll, respektive sie begleiten, wäre für alle Leute gut.

[00:14:20.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den anderen hat es nicht so viele Konsequenzen. Bei denen schlägt es riesig aus. Das ist das Problem.

[00:14:33.200] - Bemerkung 8

Sie haben gesagt, dass die Struktur vom Gehirn bei Autismus und Schizophrenie gleich ist?

[00:14:51.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Unser Hirn hat ein Intake und ein Output.

[00:15:04.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wurde auch mehrmals gesagt von den Autisten. Sie haben eine sehr differenzierte Wahrnehmung, eine genaue, man könnte sogar sagen eine pedantische Wahrnehmung.

[00:15:16.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Die pedantische, differenzierte Wahrnehmung, die braucht sehr viel Prozessierung.

[00:15:23.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Während sie da wahrnehmen und wir kommen hinein und stören sie, dann gibt es ein System Overload.

[00:15:30.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Der System Overload geschieht im emotionalen Hirn.

[00:15:36.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es im emotionalen Hirn ein System Overload gibt, dann sendet das Hirn viel zu viele Impulse raus.

[00:15:44.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn diese vielen Impulse in das Großhirn gesendet werden, macht es dort einen Zusammenbruch und dann haben wir die Schizophrenie.

[00:15:52.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es ins somatische, also in den Körper hinein gesendet wird, dann gibt es alle möglichen, körperliche Zustände, also eine Angstatacke, ein Zusammenbruch und weiß ich nicht was alles.

[00:16:05.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es lange läuft, gibt es psychosomatische Erkrankungen.

[00:16:08.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn reagiert ein bisschen anders. Ob es jetzt da das Großhirn überlastet oder ob es ein Raptus hat, also ja, das hängt dann von der Situation und auch wieder von der Person ab.

[00:16:24.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben ja nicht nur ADHS oder Autisten Gene, wir haben ja noch viele andere und das bestimmt alles.

[00:16:30.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich erlebe auch, wenn in einer Familie ein Kind sehr hyperaktiv ist und beide haben wahrscheinlich so ein bisschen autistische ADS-ADHS-Gene, dann zieht sich das autistische eher zurück.

[00:16:49.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Autismus ist eigentlich ein Rückzugsverhalten, a Flight.

[00:16:54.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Es wurde vorher gesagt, Fight, das ist Kampf, ADHSler, die kämpfen nach außen.

[00:16:59.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten machen Flucht nach innen und das sind oft ADSler.

[00:17:03.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Fight, Flight und Freeze, das wäre dann Totstillerreflex.

[00:17:08.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Schizophrenen ist dann das Katatonie, wo sie sich gar nicht mehr bewegen können, aber voll bei Bewusstsein sind. Das wäre Freeze.

[00:17:18.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich tue jetzt immer noch eine vierte Kategorie dazu und das ist Teasing.

[00:17:25.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Teasing ist Spielverhalten, mokieren, Spaß machen und alle Jungtiere arbeiten mit Teasing.

[00:17:36.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie schauen, wie Hündchen miteinander spielen, sie tun einander necken und je nachdem tut so ein ADS Autisten Kind einen anderen vielleicht ein bisschen stören.

[00:17:47.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eigentlich immer eine Aufforderung für Interaktion.

[00:17:52.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssten viel mehr lernen, wieder mit dem Teasing zu arbeiten.

[00:17:58.150] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Familientherapie arbeiten wir mit dem und man nennt es dann paradoxe Intervention.

[00:18:05.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir verschreiben ein Symptom. Wir sagen, das ist wunderbar, dass du das hast, das musst du noch ganz lange behalten.

[00:18:11.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sagt dann das Kind, Nein, das will ich nicht mehr.

[00:18:16.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sagt: hör auf mit dem, benimm dich nicht so blöd, dann mach es weiter.

[00:18:22.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Gerade jetzt in der Psychiatrie sollten wir viel mehr wieder das Teasing lernen, wie man mit ihnen umgehen kann.

[00:18:30.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss auch aufpassen. Man darf nicht sarkastisch sein. Das vertragen sie gar nicht. Das Vertragen sie gar nicht.

[00:18:37.720] - Bemerkung 9

Schizophrenie und Autismus sind in dem Fall nicht das Gleiche?

[00:18:43.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist schwierig, das Hirn nicht zu erklären. Unser Hirn wird bestimmt von ganz vielen Genen und es hat ganz viele Fähigkeiten, die nie verwendet werden.

[00:18:56.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Stress kommt, dann reagiert es auf das und entweder werden dann die Fähigkeiten abgedrosselt oder es kommt irgendwas anderes heraus.

[00:19:05.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn ist eben anders.

[00:19:09.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kritisiere immer wieder, dass die Psychiater zu sehr sich an die somatische Medizin anhängen und eine fixe Diagnose wollen. Dabei ändert sich das Hirn im Laufe der Zeit, die ganze Zeit. Es ändert sich mit der Therapie, es ändert sich mit den Interaktionen, es ändert sich auch mit dem Medikament.

[00:19:30.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich will natürlich am liebsten der Person helfen, dass sie ihr Hirn selber steuern kann.

[00:19:35.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass sie umgehen kann mit dem Umfeld und lernt, langsam lernt.

[00:19:41.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Leute mit Autismus, die brauchen ein bisschen länger und die brauchen ein bisschen ein sorgfältigere Umgebung, sonst macht man sie kaputt.

[00:19:55.460] - Bemerkung 10

Sie plädieren für eine angepasste Versorgung, also eine Alternative. Haben sie gute Beispiele in der Schweiz oder in einem anderen Land?

[00:20:06.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiß nicht, was in der Schweiz alles existiert. Ich weiß nur, ich bin sehr für nach Hause gehen und den Leuten zu Hause helfen also einfach halt den Eltern helfen damit umzugehen.

[00:20:21.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich arbeite sehr viel auch mit Schulen, aber manchmal habe ich Riesenprobleme denen zu zeigen, dass man mit diesen Kinder anders umgehen muss.

[00:20:30.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss erfahrene Fachleute haben, welche die Systeme beraten, sei es die Schule, sei es Familie, sei es der Kindergarten und so weiter.

[00:20:41.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann nicht etwas Fixes sagen und bei jedem Kind muss man etwas anders suchen.

[00:20:46.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe zum Teil Kinder, ich ein ganzes Jahr zu Hause behalten habe, einfach zum Druck wegnehmen.

[00:20:58.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben in der Schweiz Schulpflicht und zum Teil werden die Kinder dann mit der Polizei abgeholt, wenn sie nicht in die Schule gehen, was ich gar nicht gut finde.

[00:21:09.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Da müsste man den Kindern dann einen Schutz geben, dass sie ein bisschen reifen können, man muss das System beruhigen, damit sie sich dann entwickeln können.

[00:21:19.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Elon Musk haben sie ja gesehen, er ist ganz klar ein Autist gewesen. Ein Albert Einstein ist auch ein Autist gewesen.

[00:21:29.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht alle haben dann die Chance, dass sie so viel Durchsetzungskraft haben und dass irgendwie das Umfeld doch noch einigermaßen ihnen die Freiheit lässt.

[00:21:40.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt irgendein Sänger und Gitarrenspieler, der hat auch geschrieben, er ist mal in einer Sendung gekommen und der hat die ganze Nacht irgendwelche Sendungen gehört und er hat ein wildes Leben gehabt und irgendwann hat er dann eine Frau geheiratet. Dann ist er runtergekommen und hat sich beruhigt und berühmt geworden.

[00:21:57.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Es werden nicht alle berühmt.

[00:22:00.570] - Bemerkung 11

Wie kommt man zu einer guten Fachperson?

[00:22:11.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Das weiss ich nicht, ich kann nicht alle nehmen. Ausprobieren.

[00:22:17.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie eine Fachperson wählen, müssen sie die Haltung haben, sind sie bereit, mit mir zusammen zu lernen?

[00:22:26.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich mache immer den Witz: Man sagt Mediziner wissen alles und können aber nichts machen. Die Chirurgen können alles und wissen nichts und die Psychiater wissen nichts und können nichts, aber lernen viel.

[00:22:37.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Pathologen, die sezieren sie, die wissen alles, aber zu spät. Die Psychiater wissen und können nichts aber darum müssen sie jeden Tag mit jedem Patient neu lernen.

[00:22:56.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie jemanden wählen, der nichts versteht oder nicht genug, probieren sie ihr Gegenüber dazu zu bringen, dass der oder die mit ihnen zusammen lernt, bereit ist, flexibel ist und nicht meint er wisse schon alles.

[00:23:12.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ganz wichtig.

[00:23:16.050] - Bemerkung 12

Wäre es nicht hilfreich, wenn man eigentlich schon von Anfang an mit Aufklärung helfen würde. Das Kind kommt auf die Welt, dass irgendwie der Hausarzt Bescheid weiß? Dann gäbe es auch eine Beruhigung für die Betroffenen.

[00:23:27.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, doch, das wäre ideal.

[00:23:39.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich würde nicht nur mit dem medizinischen System beginnen.

[00:23:43.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich würde bei den Kindergärtnern und dann bei der Schule, bei der Kita, bei all diesen Erziehungsberufen.

[00:23:53.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, man müsste mehr aufklären.

[00:23:56.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Bis man mit diesen Kinder umgehen kann, muss man ein bisschen lernen.

[00:24:02.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind alle lernfähig.

[00:24:09.970] - Bemerkung 13

Die Arbeitnehmer und Arbeitgeber müsste man auch mit einbeziehen.

[00:24:13.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Arbeitgeber müssten auch informiert werden.

[00:24:22.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich Patienten begleite, dann frage ich natürlich immer, wo sie arbeiten, dann lasse ich mir beschreiben, wie die sind und so weiter.

[00:24:31.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn der Patient das zulässt, frage ich auch, darf ich mit dem Arbeitgeber reden?

[00:24:37.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Arbeitgeber ist natürlich auch Umfeld und das Umfeld muss man auch beraten.

[00:24:43.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Psychiatrie, Gehirn, es geht immer Interaktion.

[00:24:48.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Interaktion spielt auf beiden Seiten eine Rolle. Da muss man helfen, ein bisschen interpretieren, das ist ja auch gesagt worden.

[00:24:55.360] - Bemerkung 14

Man soll die Leute stärken.

[00:25:02.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Arbeitnehmer fühlt sich nicht richtig behandelt vom Arbeitgeber. Dann passiert oft, dass man dann über den Flucht und schimpft und weiß ich nicht was weiß ich was alles.

[00:25:18.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Das bringt nichts. Man darf sagen, ich funktioniere so und so, wenn sie so und so mit mir umgehen, dann fällt bei mir alles zusammen und dann mache ich einen Meltdown, dann funktioniere ich überhaupt nicht mehr. Dann haben sie nichts davon und ich natürlich auch nicht.

[00:25:35.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich brauche das und das.

[00:25:37.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sage ich auch den jungen Leuten, sie müssen ihren Eltern die Gebrauchsanweisung geben, wie sie funktionieren, damit es besser geht.

[00:25:51.450] - Bemerkung 15

Was macht jemand, der in den Notfall reinkommt?

[00:26:01.510] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Notfallsituation, da muss man es halt so laufen lassen, wie der Notfall läuft.

[00:26:07.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hängt dann immer davon ab, wer gerade Notfalldienst hat.

[00:26:16.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kann man nichts drüber machen.

[00:26:19.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Hintendran, kann man hingehen, wer immer man dann ist und schauen, wie könnte es allenfalls gesteuert werden.

[00:26:29.720] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Medizin laufte jetzt so ein bisschen eine Bewegung.

[00:26:33.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher haben die Hausärzte alle Notfall bearbeitet. Heutzutage macht das niemand mehr, wir haben auch keine Hausärzte mehr. Es geht alles in Klinik.

[00:26:44.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt fangen sie wieder an, multidisziplinäre ambulante Praxen zu machen, wo es dann auch verschiedene Leute hat, wo sie auch je nach dem Notfälle bedienen können.

[00:26:55.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre eigentlich besser als eine riesige Klinik.

[00:26:58.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gesundheitswesen ist absolut noch verbesserungsfähig.

[00:27:12.760] - Bemerkung 16

Gerade der Notfall ist so eine Situation, sie haben gesagt, man soll Verständnis zeigen, von ihnen lernen. Die Gesellschaft ist aber nicht bereit dazu. Der Schaffner, der Lehrer, der Hausarzt versteht es je nach dem nicht.

[00:27:35.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man mit einem Autisten arbeitet, dann tut man ihn zuerst validieren, ist klar und dann wenn er schon so weit ist, kann man sagen: Ja, du funktionierst so, aber wenn du da draußen bist, was kannst du dann machen?

[00:27:52.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man den Leuten schon auch Sachen beibringen. Es ist nicht so, dass sie gar nichts lernen. Sie reifen ein bisschen später und sie sind diffiziler und sensibler.

[00:28:02.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein junger Hund, der kann noch nicht Zug fahren, der wird ganz nervös.

[00:28:11.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann geht man mit dem Zug fahren und beruhigt ihn, mit der Zeit kann er es dann.

[00:28:15.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Das gleiche gilt für einen autistischen Menschen.

[00:28:16.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man ihn zu schnell in die Norm hinein drücken will, dann geht alles kaputt.

[00:28:23.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann nicht die Welt verändern. Ich verändere nur dort, wo ich kann und ich begleite die, damit sie langsam angewendet werden an das Leben.

[00:28:33.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Vor Kurzem sagte mir jemand: sie haltet das alles gar nicht aus.

[00:28:37.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann haben wir daran gearbeitet, dass man so ein bisschen innere Scheuklappen macht und nicht denkt, oh je, die schreckliche Menge, sondern dass man so in sich hinein geht und jetzt kann sie es schon ein bisschen besser.

[00:28:47.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie ist auch schon 40 oder 50 Jahre alt.

[00:28:54.180] - Bemerkung 17

Sie sagen man muss sie fördern. Ich bin schulische Heilpädagogin. Für eine Förderung brauche ich eine Diagnose. Im Frühling hat es geheissen ein Jahr Wartefrist.

[00:29:10.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich stelle die Diagnose in einer Stunde.

[00:29:13.600] - Bemerkung 17

Wo finde ich sie denn?

[00:29:15.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann nicht alle nehmen.

[00:29:18.060] - Bemerkung 17

Ja, das ist das andere. Das ist so frustrierend.

[00:29:20.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier hinkt unser bürokratisches System absolut der Entwicklung hinten drein.

[00:29:28.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht können sie Kinderärzte finden. Sie müssen auf die Suche gehen. Kinderärzte finden, Kinderpsychiater.

[00:29:41.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Die offiziellen Stellen, die haben zum Teil ein halbes Jahr oder acht Monate Wartefrist, weil sie so überfüllt sind.

[00:29:49.210] - Bemerkung 18

Ich muss jetzt handeln können.

[00:29:49.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen sie probieren, ihr Schulsystem ein bisschen zu erreichen und sagen: ich will jetzt mit dem arbeiten, das ist notwendig, sie haben es dann einfacher in der Schule, da sparen wir alle Geld und Nerven. Die Diagnose liefern wir hinten dran.

[00:30:13.790] - Bemerkung 19

Ja, das ist dann aber eine Ressourcen Frage, die ganz schwierig ist.

[00:30:15.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Dieses Problem habe ich auch.

[00:30:18.220] - Dr.med. Ursula Davatz

An dem kleinen Örtchen, wo wir halt sind, das Beste machen.

[00:30:27.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den bürokratischen Regeln die Kurven schneiden so gut es geht. Das sage ich jeweils den Personen.

[00:30:37.720] - Bemerkung 20

Gibt es vielleicht auch versteckte Formen von Autismus, die natürlich sehr schwer auch zu erkennen sind, vor allem für nicht Fachpersonen?

[00:30:56.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mädchen sowieso, die passen sich besser an, die opfern sich auf. Die haben dann dafür eine Depression mit 40.

[00:31:05.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich meine, wenn ich den Menschen als Ganzes wahrnehme und wenn ich so etwas in die weiteren Bereiche gehe und ich schaue natürlich immer noch, wer in der Familie ist.

[00:31:23.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man das schon rausfinden. Das ist der Kliniker.

[00:31:29.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Ärzte, wir haben keine exakte Kunst. Es ist eine Kunst. Es ist kein wissenschaftliches Wissen.

[00:31:37.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir holen das dazu. Aber schlussendlich liegt die ärztliche Kunst in der Beziehung und im Wahrnehmen und dann stellt man die Diagnose.

[00:31:49.960] - Bemerkung 21

Die Hochbegabten, die sind doch auch autistisch?

[00:31:58.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben viel zu viel das medizinische Modal im Kopf.

[00:32:02.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn macht alles und das Hirn kann hochbegabt sein in gewissen Bereichen und in anderen Bereichen eine Störung haben.

[00:32:11.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann hochbegabt sein mathematisch, man kann eine Legasthenie haben und dann ist das so ein sehr breites, ungleiches Leistungsprofil.

[00:32:24.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt viele Hochbegabte, ich sage jetzt Autisten, ADS, ADHS oder was auch immer.

[00:32:30.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Oft gehen ganz spezielle Leistungen einher mit all diesen Eigenschaften.

[00:32:36.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Die hohe Sensibilität, ich sage dem die breite Wahrnehmung, die breite Wahrnehmung bringt natürlich auch mit, dass man ganz viele Daten prozessiert.

[00:32:46.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man viele Daten prozessiert, dann lernt man auch viel, dann weiß man auch viel.

[00:32:50.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kann alles zusammen gehen. Man kann es dann so nennen oder so, das ist mir eigentlich egal.

[00:32:54.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss einfach mit dieser Person lernen umzugehen und auf ihre Eigenschaften eingehen und möglichst diese fördern.

[00:33:04.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn so Menschen, die so hochsensibel sind, wenn die zu fest hinein gedrückt worden sind in ein Schema zu rigide erzogen wurden, dann sind das wie zerdrückte Ofenküchlein.

[00:33:13.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Die haben ihre Fähigkeit gar nicht entwickeln können.

[00:33:22.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich muss denen dann mit 50 noch helfen sich zu entfalten und wissen, wer sie sind.

[00:33:27.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Die wissen dann gar nicht, wer sie sind.

[00:33:29.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man zu viel erzieht, also ich sage dann auch, Erziehungsgeschädigte.

[00:33:34.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man zu viel erzogen hat, dann sind sie verzogen, aber nicht so im üblichen Sinn, verdrückt.

[00:33:42.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen viel mehr an Mensch und seine Fähigkeiten glauben.

[00:33:47.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Es braucht natürlich eine gewisse Toleranz.

[00:33:51.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Je ängstlicher die Gesellschaft ist, umso weniger ist sie tolerant.

[00:33:56.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir brauchen diese unterschiedlichen Leute, die sind sehr hilfreich.

[00:34:00.240] - Bemerkung 22

Sie sprechen über Hochsensibilität. Das ist ja jetzt auch so eine Wunder-Diagnose. Sind das die gleichen Symptome wie beim Asperger?

[00:34:07.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja.

[00:34:13.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Asperger, ASS, die sind alle hochsensibel.

[00:34:22.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Wegen ihrer hohen Sensibilität, nehmen sie so viele Inputs rein. Dann gibt es einen System Overload und dann ziehen sie sich zurück.

[00:34:29.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben ja gesehen, die Frau, die gesagt hat: Das ist mir alles zu viel, ist mir zu viel laut.

[00:34:32.790] - Bemerkung 22

Das ist keine Basisdiagnose?

[00:34:33.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Für mich nicht, nein.

[00:34:35.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eine Eigenschaft. Hochsensibilität ist nicht eine Diagnose, das ist eine Eigenschaft.

[00:34:42.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Die können Lernstörungen haben, die können Hochbegabungen haben.

[00:34:45.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Die hohe Sensibilität, da ist auch gesagt worden, sie haben nicht gern fremde Kleider.

[00:34:56.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim Essen sind sie oft auch sehr sensibel und wenn etwas kratzt auf der Haut, schrecklich. Wolle geht gar nicht.

[00:35:01.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Teil Kunstfaser geht nicht.

[00:35:05.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Hochsensibilität ist auch auf der Haut und im Geschmack, in den Ohren, in der Nase, sie haben nicht gerne Lärm.

[00:35:15.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Hochsensibel kann man auf ganz verschiedene Gebieten sein.

[00:35:19.510] - Bemerkung 23

Wenn man auf den Notfall kommt, was soll man dann machen? Es gibt einen Ausweis von Autismus Schweiz. Die Autisten können den auf der Notfallstation zeigen, in Italien, Griechenland, zum anstehen im Museum, etc.

[00:36:12.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Ah, habe ich nicht gewusst.

[00:36:15.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist das wie allergisch auf Penicillin.

[00:36:21.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Ausweis vorzeigen. Super!

[00:36:42.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Abschluss möchte ich noch ganz etwas kurz sagen zu uns Mediziner.

[00:36:52.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Mediziner und alle, die im Helferberuf sind, wir holen uns die Genugtuung, indem wir helfen können.

[00:36:58.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Autist macht es uns nicht so leicht zum helfen.

[00:37:02.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir hilflose Helfer werden, dann werden wir verzweifelt und manchmal auch böse oder ignorant.

[00:37:13.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage allen Helfern: lernt aus euren Fehlern.

[00:37:19.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt den Spruch: errare humanum est. Irren ist menschlich.

[00:37:20.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie auch gesagt worden ist, wir können aus euren Fehlern lernen.

[00:37:27.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Problem der Helfer ist, dass sie es eigentlich recht machen wollen, dass sie helfen wollen und wenn sie nicht helfen können, dann werden sie verzweifelt und manchmal sogar sadistisch.

[00:37:37.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hoffe auf viele lernfreudige Helfer.